

Landeshauptstadt Magdeburg - Der Oberbürgermeister -		Drucksache DS0094/06	Datum 13.03.2006
Dezernat: VI	FB 62	Öffentlichkeitsstatus öffentlich	

Beratungsfolge	Sitzung Tag	Behandlung	Zuständigkeit
Der Oberbürgermeister	28.03.2006	nicht öffentlich	Genehmigung (OB)
Ausschuss für kommunale Rechts- und Bürgerangelegenheiten	20.04.2006	öffentlich	Beratung
Stadtrat	01.06.2006	öffentlich	Beschlussfassung

Beteiligte Ämter Amt 12,Amt 66,FB 41	Beteiligung des	Ja	Nein
	RPA		X
	KFP		X
	BFP		X

Kurztitel

Straßenname

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt durch Einzelabstimmung

- 1) Der Stadtratsbeschluss Nr. 104-11(II)95 vom 09.03.1995 zur Benennung der Bötticherstraße im Bebauungsgebiet Jordanstraße wird aufgehoben.
- 2) Der neu entstandene Platz im Bereich Stendaler Straße – Gardeleger Straße - Rogätzer Straße erhält die Bezeichnung

Bötticherplatz

Pflichtaufgaben	freiwillige Aufgaben	Maßnahmenbeginn/ Jahr	finanzielle Auswirkungen			
			JA		NEIN	x
x						

Gesamtkosten/Gesamtein- nahmen der Maßnahmen	jährliche Folgekosten/ Folgekosten/ Herstellungskosten)	Finanzierung Eigenanteil (i.d.R. = Kreditbedarf)	Objektbezogene Einnahmen (Zuschüsse/ Fördermittel, Beiträge)	Jahr der Kassenwirk- samkeit
	keine			
Euro	Euro	Euro	Euro	

Haushalt				Verpflichtungs- ermächtigung				Finanzplan / Invest. Programm			
veranschlagt:	Bedarf:			veranschlagt:	Bedarf:			veranschlagt:	Bedarf:		
Mehreinn.:				Mehreinn.:				Mehreinn.:			
				Jahr	Euro			Jahr	Euro		
davon Verwaltungs- haushalt im Jahr	mit	Euro		davon Vermögens- haushalt im Jahr	mit	Euro					
Haushaltsstellen				Haushaltsstellen							
				Prioritäten-Nr.:							

federführendes Amt	Sachbearbeiter Herr Hesse, Tel.: 5405181	Unterschrift FBL Herr Dr. Scheidemann
-----------------------	---------------------------------------------	------------------------------------------

verantwortlicher Beigeordneter	Herr Werner Kaleschky Unterschrift	
-----------------------------------	---------------------------------------	--

Begründung:

Mit dem Beschluss Nr. 104-11(II)95 beschloss der Stadtrat die Benennung einer Straße im Bebauungsplan Nr. 326-1 „Halberstädter Str./Jordanstr.“ als Bötticherstraße.

Damit sollte die auf dem heutigen Gelände des Universitätscampus nicht mehr vorhandene Bötticherstraße in das Stadtbild zurückkehren.

Statt der Straße wurde lediglich eine Zufahrt für ein dort ansässiges Autohaus gebaut.

Ein Straßenbau ist gegenwärtig nicht mehr zu erwarten. Der Beschluss ist deshalb aufzuheben.

Mit der Um- und Neugestaltung des Bereiches der Stendaler Str. – Gardeleger Str. – Rogätzer Str. und dem Bau eines Kreisverkehrs entstand hier eine neue Platzsituation.

Der Altoberbürgermeister und Ehrenbürger der Stadt, Dr. W. Polte, regte an, diesen Bereich als Bötticherplatz zu benennen, Damit kehrt die Bezeichnung in den Stadtteil ihrer Ursprungslage zurück, denn ab 1896 gab es entsprechende Benennungen nach dem Magdeburger Oberbürgermeister Friedrich Bötticher in der Alten Neustadt. In seine Amtszeit fiel u.a. auch die Eingemeindung der Neustadt.

Friedrich Heinrich Julius Bötticher wurde am 24.01.1826 in Magdeburg geboren.

Er verbrachte seine Kindheit und Jugend in Magdeburg, legte am Domgymnasium das Abitur ab und studierte Jura. Danach arbeitete er zunächst am Stadt- und Kreisgericht.

1853 wurde er zum Stadtrat gewählt, schied nach Abschluss der juristischen Ausbildung aus dem Gerichtsdienst aus und widmete sich ausschließlich der städtischen Verwaltung.

Seit 1864 mit dem Dezernat für Armen- und Wohlfahrtspflege betraut, erwarb er sich auf diesem Gebiet besonderes Ansehen.

1871 wurde er zum 2. Bürgermeister gewählt und trat im Februar 1882 die Amtsnachfolge von Gustav Hasselbach als 1. Bürgermeister an. Ab September 1883 durfte er dann den Titel Oberbürgermeister führen.

In seine Amtszeit fiel auch eine wichtige Entwicklungsepoche Magdeburgs.

Mit den Eingemeindungen von Neustadt und Buckau 1886/87 sowie der Beseitigung des inneren Festungsgürtels 1888 erweiterte sich das Stadtgebiet bedeutend.

Kommunale Versorgungseinrichtungen, wie der Schlacht- und Viehhof, entstanden oder wurden, wie z.B. das Krankenhaus, erweitert. Mit dem Ankauf der Rieselfelder wurde auch die Abwasserfrage gelöst.

Bötticher blieb bis zu seinem Tod im Amt. Er starb am 19.01.1895 und fand auf dem Südfriedhof seine letzte Ruhestätte.

Anlagen:

Scananlage – Lagepläne